



Warum Green Events?

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Dabei geht es nicht nur um die globale Erwärmung, sondern um weit reichende Zusammenhänge und Auswirkungen (Ressourcenverknappung, extreme Wetterereignisse, Verlust biologischer Vielfalt, Nahrungsmittelknappheit, Luftverschmutzung, Anstieg des Meeresspiegels, Landverlust, Klimaflüchtlinge, usw.). Dieses Wirkungsgefüge zeigt, dass Klimaschutz eigentlich ein Sammelbegriff für verschiedenste Maßnahmen gegen die Erderwärmung ist. Jede einzelne Maßnahme hat wiederum ein großes Wirkungsspektrum.

Zum Beispiel wirkt Radfahren statt Autofahren nicht nur der Erderwärmung entgegen (kein Ausstoß von Treibhausgasen), sondern fördert auch die Luftreinhaltung (Feinstaub), die eigene körperliche Gesundheit und schont die Geldbörse.

Ein weiteres Beispiel ist reduzierter Fleischkonsum, welcher abgesehen vom großen Nutzen für unser Klima, auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Ressourcen (Zerstörung, Verschmutzung und Verschwendung von Wasser, Böden, Wäldern, etc.), gegen die Zerstörung der Märkte in der sogenannten 3. Welt und gegen Massentierhaltung leistet. Wem das immer noch zu wenige Argumente sind, wie wäre es mit weniger Fleisch aus gesundheitlichen Gründen (Herz-Kreislauf Erkrankungen, erhöhtes Krebsrisiko, Antibiotikaesistenz, etc.)? Auch die Kriterien der Green Events wirken sehr vielfältig auf verschiedenste Bereiche. Klimaschutz ist also nur einer von vielen guten Gründen für die Umstellung auf Green Events. Das „Drei-Säulen-Modell“ der Nachhaltigkeit basiert auf den drei Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie. Nachhaltige durchgeführte Veranstaltungen leisten demnach einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, setzen soziale und kulturelle Akzente und stärken die regionale Wertschöpfung.

Bewusstseinsbildung und Multiplikatoreffekt

„It could be said the most environmental friendly event is no event at all. But that's no fun! “
Meegan Jones, Autorin *“Sustainable Event Management: A Practical Guide“*

Der umweltfreundlichste Event ist selbstverständlich jener, der gar nicht stattfindet. Geht es aber um Verhaltens- und Lebensstiländerungen sind Verbote wenig zielführend, da diese oft als Einschränkung der persönlichen Freiheit empfunden werden. Effektiver sind bewusstseinsbildende Maßnahmen welche verdeutlichen, dass ein nachhaltiger Lebensstil nicht mit Entsagung und Unzufriedenheit gleichzusetzen ist. Genau hier setzt die Green Events Initiative an. Eine nachhaltige Veranstaltungskultur lebt nicht vom Verzicht, sondern profitiert vom ökologischen, sozialen und auch wirtschaftlichen Mehrwert. Spaß und Nachhaltigkeit müssen sich nicht ausschließen!

Gute Green Events sind Vorbild für andere Veranstaltungen. Wirken Sie als MultiplikatorIn und helfen Sie mit, in Tirol einen neuen Standard zu setzen. Auch die Breitenwirkung durch

Informationsblatt: Warum Green Events?



die Gäste ist nicht zu unterschätzen. Durch das Aufzeigen ökologischer, praktikabler Alternativen können Ihre Gäste Rückschlüsse auf Ihr privates Verhalten im Alltag ziehen und eingefahrene Verhaltensweisen ändern.

Ihre Vorteile

Die Durchführung des ersten Green Events erfordert sicherlich ein Umdenken und eine Umstrukturierung. Ist dieser Schritt geschafft, sind folgende Green Events kein Mehraufwand. Ganz im Gegenteil, Sie als VeranstalterIn profitieren in vielerlei Hinsicht von einer Umstellung auf Green Events. Neben Ihrem wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geht eine Reduktion des Abfallvolumens, des Energie- und Wasserverbrauchs, auch mit einer Reduktion der Kosten einher. Gewiss sind einige Maßnahmen zunächst mit Investitionskosten verbunden und nachhaltig produzierte Produkte sind teilweise teurer als ihr konventionelles Pendant, aber gerade energiesparende Geräte und Beleuchtung machen sich längerfristig auf jeden Fall bezahlt. Unbezahlbar ist das positive Image, welches Sie durch eine nachhaltig durchgeführte und glaubhaft kommunizierte Veranstaltung gewinnen. Durch den Image-Gewinn haben Sie einen klaren Vorsprung und neue Sponsoren lassen sich leichter ins Boot holen.